

KULTURPFAD durch COLDITZ

— Eine Erläuterung des mittelalterlichen Stadtbildes —

von Erhardt Uhlich

mit Aufnahmen von Walter Schilling

Das Stadtbild von Colditz ist wegen seiner alten Gebäude sowohl für die Einwohner als auch für die auswärtigen Besucher unserer Stadt von besonderem Interesse. Vielfachen Wünschen entsprechend, hat sich der Rat der Stadt Colditz entschlossen, durch Zusammenstellung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten einen Rundgang festzulegen, der als Kulturpfad die Kultur vergangener Zeiten veranschaulicht. Charakteristisch bei diesem Rundgang ist die Geschlossenheit in der geschichtlichen Darstellung unseres mittelalterlichen Stadtbildes. Durch die Gunst der Verhältnisse blieb in Colditz erhalten, was in manchen anderen Orten durch Kriegseinflüsse zerstört wurde. Der Kulturpfad soll den Besuchern das mittelalterliche Stadtbild zeigen und erläutern. Bei den Bewohnern soll er Sinn für Schönheit und Heimatliebe wecken.

Eine Markierung in den Stadtfarben rot-weiß kennzeichnet den Verlauf des Kulturpfades. Er beginnt am Bahnhof und endet am Kulturhaus,

kann aber auch an jedem anderen Punkte beschriftet werden. Die Dauer des Rundganges beträgt drei Stunden. Ohne den Spaziergang zum Heimatturm (Nr. 23) kann er in zwei Stunden erledigt werden.

Geht man vom Tiergartentor (Nr. 21) gleich nach dem Kulturhaus (Nr. 25), so können die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Innenstadt in einer Stunde besichtigt werden. Es empfiehlt sich auch, den Kulturpfad mit dem Markt (Nr. 15) zu beginnen und abzuschließen, da an diesem Punkt die Sehenswürdigkeiten dicht beieinander liegen.

Am Anfang und am Ende weist ein Stadtplan auf die Benutzung des Kulturpfades hin. Jede Gedenkstätte ist mit einer Erläuterungstafel versehen.

Für Schulen, Gesellschaftsgruppen usw. wird auf Wunsch gegen Vergütung ein Führer gestellt. In besonderen Fällen bitten wir, sich mit dem Rat der Stadt in Verbindung zu setzen (Tel.: Colditz 12, App. 004).